

## Wissen Sie was diesen Armen hilft

von Br. Thomas Gebhardt

### [2.Korinther 5:20](#)

So sind wir nun Botschafter für Christus, und zwar so, daß Gott selbst durch uns ermahnt; so bitten wir nun stellvertretend für Christus: Laßt euch versöhnen mit Gott!

Paulus stellt uns hier seine Berufung vor Augen. Wir alle haben ja so unsere vermeintlichen Aufgaben und Hobbys und Vorlieben etwas zu tun. Paulus wusste, worauf es ankommt, und ich wünschte mir oft, dass auch die Menschen, die sich Christen nennen, wüssten, was ihre eigentliche Aufgabe ist. Paulus sagt: "So sind wir nun Botschafter für Christus."

Ich weiß, das trifft jetzt einige von Ihnen mächtig, aber ich möchte Ihnen trotzdem diese Frage heute vorlegen: Wissen Sie, für was Sie leben? Sind Sie ein Botschafter für Christus oder leben Sie Ihr Leben und wenn's mal so gerade reinpasst, besuchen Sie den einen oder anderen Gottesdienst oder spenden ein paar Euro oder beten ein bisschen, lesen ein bisschen Bibel?

Haben Sie schon einmal daran gedacht, dass Gott selbst sich vornahm, durch Sie zu den Menschen zu reden, mit denen Sie zusammenkommen? Eigentlich steht in unserem Text ermahnen. Ich selber merke in meiner Arbeit für JESUS immer wieder, dass die Menschen nicht gern ermahnt werden wollen. Einige sagen dann, der nörgelt immer an mir rum. Aber wissen Sie, das scheint den Leuten nur so, weil sie oft so ein hartes Herz haben und nur an sich denken.

Ich möchte, dass Sie in den vor uns liegenden Tagen mal nach JESU Ratschlag handeln: ([Jak 2:15-16](#)) "Wenn nun ein Bruder oder eine Schwester ohne Kleidung ist und es ihnen an der täglichen Nahrung fehlt, und jemand von euch würde zu ihnen sagen: Geht hin in Frieden, wärmt und sättigt euch!, aber ihr würdet ihnen nicht geben, was zur Befriedigung ihrer leiblichen Bedürfnisse erforderlich ist, was würde das helfen?"

Wissen Sie, was diesen Armen hilft? Geben Sie ihm das, was für seine leiblichen Bedürfnisse erforderlich ist, und bitte nicht zu sparsam, und dann sagen Sie ihm: "So bitten wir nun stellvertretend für Christus: Laßt euch versöhnen mit Gott!" Ich weiß, es wird einige geben, denen behagt dieser Vorschlag gar nicht, aber ich weiß auch, dass gerade dies der Glaubensweg ist. Diesen fordert JESUS von uns ein, indem Er uns durch Jakobus sagen lässt: ([Jak 2:14,17](#)) "Was hilft es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, und hat doch keine Werke? Kann ihn denn dieser Glaube retten? So ist es auch mit dem Glauben: Wenn er keine Werke hat, so ist er an und für sich tot." Was haben Sie für einen Glauben? Einen toten oder einen lebendigen?

Gott ist es, JESUS ist es, der lebendigen Glauben schenkt. Auch Ihnen! In großer Liebe Ihr Thomas Gebhardt